

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- Primer oder Spritzbewurf zur Haftungsverbesserung von Putz- und Klebemörtel auf glattem Untergrund
- Elastifizierung von Putz, Mauer- und Estrichmörtel
- Herstellung abriebfester Glattestriche

Produkteigenschaften

- verbessert die Haftung
- erhöht die Biegezugfestigkeit
- vermeidet das Stauben



Universelle Baudispersion zur Herstellung von Haftbrücken und zur Vergütung von Putzen, Mörteln, Estrichen

Anwendungsgebiet

Als Primer oder Spritzbewurf zur Haftungsverbesserung von Putz- und Klebemörtel auf glattem Untergrund, z.B. Putz auf Mauerwerk, Estrich auf Beton. Ferner zur Verbesserung von Dünn- und Mittelbettmörtel, Herstellung nicht staubender Verbundestriche, Erhöhung der Wasserundurchlässigkeit bei Putz und Estrich, sowie zur Herstellung abriebfester Glattestriche. Zur Erhöhung der Elastizität und Chemikalienbeständigkeit von Mörteln.

Produktbeschreibung

weber.ad 785 ist eine wässrige, weichmacherfreie Kunststoffdispersion.

Zusammensetzung

Styrol-Butadien

Produkteigenschaften

- verbessert die Haftung
- vermindert zu schnelles Austrocknen
- erhöht die Biegezugfestigkeit
- vermeidet das Stauben
- verflüssigende Wirkung
- erhöht die Wasserundurchlässigkeit von Mörteln
- verbessert die Elastizität von Mörteln
- erhöht die Chemikalienbeständigkeit von Mörteln

Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis + 30 °C
Dichte	ca. 1 g/cm ³
Konsistenz	dünnflüssig

Qualitätssicherung

weber.ad 785 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

Allgemeine Hinweise

Die vergüteten Mörtel können nach 2 Tagen vorsichtig, nach 25 bis 28 Tagen voll belastet werden. Es sollte nur gewaschener, lehmfreier Sand

Technisches Merkblatt



verwendet werden, wobei die Korngröße max. die Hälfte der jeweils aufzubringenden Schichtdicke betragen darf.

Eingefrorenes Material ist nach Auftauen bei Raumtemperatur wieder verarbeitbar.

Für weitere Anwendungen bitte anwendungstechnische Beratung einholen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber sowie öl- und fettfrei sein. Lose Bestandteile sind zu entfernen.

Minderfeste Stellen, tiefere Verschmutzungen ausstemmen.

Untergrund grundsätzlich vornässen. Pfützenbildung vermeiden.

Verarbeitung

Primer und Spritzbewurf:

Primer: **weber.ad 785** - Zement-Schlämme durch Zugabe von 0,75 Raumteilen Zement zu 1 Raumteil **weber.ad 785** herstellen und gründlich in den Untergrund einbürsten.

Spritzbewurf: Trockenmischung aus Zement und Sand (Körnung bis 4 mm) in die Anmachflüssigkeit, bestehend aus **weber.ad 785** und Wasser (1 : 2 bis 1 : 4 Raumteile), einrühren und spritzfähig einstellen. Schlämme halbdeckend, warzenartig auftragen.

Die Überarbeitung des Spritzbewurfs mit Putz oder Kleber kann erst nach Erhärtung, nicht aber länger als 2 Tage nach Auftrag, ohne erneutes Vornässen durchgeführt werden.

Putz: Nass-in-nass auf den Primer bzw. nach Erhärtung auf den Spritzanwurf auftragen.

Herstellung nicht staubender Verbundestriche:

Gießfähige Haftschrämme, bestehend aus 1 Raumteil **weber.ad 785**, 0,75 Raumteilen Zement und 2 Raumteilen Sand warzenartig auftragen.

Zuschlagstoffe und Zement mit 10 bis 25 % **weber.ad 785**, bezogen auf das Zementgewicht, vermischen. Danach soviel Wasser zusetzen, bis eine gute Verarbeitungskonsistenz erreicht ist. Der Verbrauch erhöht sich bei dieser Anwendung um ca. 0,2 kg/m² und cm Schichtdicke. Verbundestrich frisch in frisch auf den Primer auftragen.

Verbesserung von Dünn- und Mittelbettmörtel:

Der Zusatz von 1 RT **weber.ad 785** zu 2 RT Wasser als Anmachflüssigkeit verbessert die Haftung und Elastizität.

Erhöhung der Wasserundurchlässigkeit bei Putz und Estrich:

Primer: **weber.ad 785** - Zement-Schlämme durch Zugabe von 0,75 Raumteilen Zement zu 1 Raumteil **weber.ad 785** herstellen und gründlich in den Untergrund einbürsten.

Die Dichtputz/Estrich Trockenmischung aus 1 Raumteil Zement und 2 bis 3 Raumteilen Sand (Körnung bis 4 mm) in Anmachflüssigkeit, bestehend aus **weber.ad 785** und Wasser (1 : 2) einrühren und frisch in frisch auf den Primer auftragen. Verbrauch: **weber.ad 785** ca. 80 g/kg Trockenmörtel.

Elastifizierung und Erhöhung der Chemikalienbeständigkeit von Putz-, Mauer- und Estrichmörtel:

Ca. 25 % **weber.ad 785**, bezogen auf das Zementgewicht im Anmachwasser, bewirkt eine Elastifizierung, Qualitätsverbesserung des Mörtels.

Verbrauch / Ergiebigkeit

je nach Anwendung : ca. 0,2 - 0,4 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Flasche	1 kg	12 Stück/Karton
Kanister	5 kg	90 Kanister
Kanister	10 kg	60 Behälter
Kanister	30 kg	16 Behälter
Fass	120 kg	4 Stück

Produktdetails

Auftragswerkzeug:

Technisches Merkblatt



Pinsel, Rolle

Farbe:

Weiß

Durchtrocknungszeit:

wie Zementmörtel

Lagerung:

Bei trockener, kühler, frostfreier Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 12 Monate lagerfähig.